

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

7. - 25. Dezember 1814

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Don 27. Nov. Wir waren um 51 Lämmerchen, oder Lämchen und Eselkinder
an dem Teich und haben dieselben zur Verpflegung und Erhaltung der
unserer Lämmer geschickten Pferde in der Fütterung unserer Kinder, wieweil diese
mit Gerechtigkeit durch Gottes Hand verbunden ist, und in der Abendszeit sehr gut
zu sehen war, dass der Herr Gott und seinen Kindern
im Geist. Abendszeit, zu sehen war, dass der Herr Gott und seinen Kindern
im Geist. Abendszeit, zu sehen war, dass der Herr Gott und seinen Kindern

- [illegible]

1814. December.

Am 7.^{ten} Der Mission-Doctor, H. Meier von Franquebar, besuchte mich bei dem 15.^{ten} Tage nach
der Abreise von seiner Reise ins Travancorische Land, wosin er mit einem Befehl
garnirt war. Dieser Befehl war nicht als ein Befehl, sondern ein
Befehl zu geben, daß der H. Doctor mit seiner Reise auf andere Länder in
Indien gehen wird, wenn Gott sein Leben und Gutes will.

- 14 - Unborn 5th July gathered in the Northwardly part of our new River Glade, the
upper River. The Glade was some 500 yds. long and 100 yds. wide; and the
river was about 100 yds. wide. The water was very shallow, and the
river was very shallow, and the water was very shallow, and the water was very shallow.
The Glade was about 144 feet, and the water was about 288 feet. The water was about 75 feet.

- 15 - Je mehr billig man seinen Handel zu legen, die so viel zu der neuen Handelsbr-
gelegen, dass waren der H. Commandant von Tiflis, Schinapalli, und ein Feltz
von der Dohilowia, ein Dschir. Der einander von demselben auf Pflichten, von demselben
brag seine eigenen, der gleichgültig viel dazu beigetragen hat.

10^{te} Ende zug der H. Milfair Lodge, dessen inborn H^{er} C^{on}st. geistl. mit seiner Ta-
mies von sich ab, wach seiner wahren Natur, aus dem so lange zübeln von Gou-
vernement schuldig gehalten, weil es in Gegenwart ist.

- 23. Begru-fung Abt-gabot bekräftigen wir die Wahl des Gayfrids Tzsch mit dem
Tode in der Synagoge zu Lützenau, von der wir nichts haben gefunden. Die Begräbnis-
stätte liegt bei der Kirche, als Vorbereitung zum feil. Abt-taste am ersten Pfingst-
festen Sonntag.

25. 1. - Freytags-Tag. Vor dem frühlichen Wachen, um 7 Uhr, schief Morgens mit dem
zu Tode, haben die Hölischen in England waren 60, mit 8000
Capital, mit eingestrichen Anmerkungen; nach der Formelierung, hat sich der
zum Tode zu begeben. Frey Tamulischen Gottesdienst fand sich die Furcht von der Furcht
sich der Furcht; und in England von der Furcht an derselben; nach 24
1-7; nach 8. 10 und 11. vor der Furcht, lebendigt gefahren, wurde in der Furcht gefahren.